

II-5662 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 40.271/6-4/1992

1010 Wien, den 24. April 1992
Stubenring 1
Telefon (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004
Auskunft

Klappe

Durchwahl

2477AB

1992-04-24

zu 24241J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. SRB
und FreundInnen vom 24. Februar 1992, betreffend die
finanzielle Absicherung von Behindertenorganisationen.

Fragen 1 und 2:

Sind Sie bereit, sich diesmal wirklich dafür einzusetzen, daß
der Weiterbestand der ÖAR gesichert wird?

Wenn nein, welches sind die Gründe dafür?

Wie beurteilen Sie den Stellenwert der Arbeit der österreichi-
schen Behindertenorganisationen?

Antwort:

Da die ÖAR als Dachorganisation der österreichischen Behinder-
tenverbände ein wichtiger Ansprech- und Verhandlungspartner des
Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in allen wichtigen
Fragen der Behindertenpolitik ist, setze ich mich dafür ein, daß
die ÖAR künftig aus öffentlichen Mitteln finanziert wird.

Frage 3:

Welche Behindertenorganisationen erhielten im vergangenen Jahr
Förderungen bzw. Subventionen aus Ihrem Ressort (bitte Namen,
Art und Volumen anführen)?

- 2 -

Antwort:

Jene Behindertenorganisationen, die im Jahre 1991 Subventionen aus den dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur Verfügung stehenden Budgetmitteln, dem Ausgleichstaxfonds und dem Nationalfonds für behinderte Menschen erhielten, sind der beiliegenden Liste zu entnehmen.

Frage 4:

Welche Behindertenorganisationen werden im Jahr 1992 Förderungen bzw. Subventionen oder andere Hilfestellungen materieller Art erhalten (bitte Namen, Art und geplantes bzw. budgetiertes Volumen anführen)?

Antwort:

Wieviele Mittel den einzelnen Organisationen zur Verfügung gestellt werden können, kann derzeit noch nicht beantwortet werden, da die Einreichfrist für Subventionsanträge noch nicht abgelaufen ist.

Frage 5:

Wie stellen Sie sich zu dem Vorschlag, bundesweit tätige Behindertenorganisationen (wie z.B. die ÖAR, den Österreichischen Zivilinvalidenverband, den Österreichischen Blindenverband) aus dem Bundesbehindertengesetz zu finanzieren?

Antwort:

Wie bereits im Schreiben vom 27. August 1991 mitgeteilt wurde, wird eine finanzielle Absicherung der ÖAR durch eine Novelle des Bundesbehindertengesetzes angestrebt.

Fragen 6 und 7:

Welche Überlegungen haben Sie zu Ihrer Vorgangsweise veranlaßt?

- 3 -

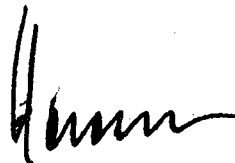
Sind Sie mit uns der Meinung, daß Ihre Vorgangsweise nicht gerade geeignet ist, das Vertrauen der behinderten Menschen in diesem Lande in Ihre Amtsführung zu stärken?

Wenn nein, wie lautet Ihre Meinung zu dieser Frage?

Antwort:

Ich habe schon oft genug bewiesen, daß ich mich für die Anliegen behinderter Menschen einsetze.

Der Bundesminister:



Beilage zu Zl. 40.271/6-4/92

Subventionsart:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales -
Subventionen an Behindertenorganisationen aus dem
finanzgesetzlichen Ansatz 1/15436

Vereinsbezeichnung	1991 S
österreichische Arbeits- gemeinschaft für Rehabili- tation	428.000,--
österreichischer Blinden- verband	170.000,--
österreichischer Gehörlosenbund	186.486,--
österreichischer Zivilinvalidenverband	350.000,--
VOX Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs	40.000,--
Verband aller Körperbe- hinderten Österreichs	240.000,--
Wiener Taubstummen- und Fürsorgeverband WITAF	110.000,--
Verband der Kriegsblinden Österreichs	1,050.000,--

- 2 -

Subventionsart:

Subventionen an Behindertenorganisationen aus den
Mitteln des Ausgleichstaxfonds

Vereinsbezeichnung	1991 S
Zentralorganisation der Kriegsopfer- und Behinder- tenverbände Österreichs	31,610.000,--
Österreichischer Behinder- tensportverband	850.000,--
Kriegsopferverbände	3,650.950,--
Österreichischer Blinden- verband	2,700.000,--
Österreichisches Kolpingwerk	150.000,--
Verein "Psychosoziales Zentrum"	115.000,--
Arbeitsgemeinschaft Sozialdienst Mauer	150.000,--
Caritas der Diözese St. Pölten	150.000,--
Lehrwerkstätte Stadlau der Lebenshilfe Wien	84.813,--
Behindertenheim Kastell Dornau	100.000,--
Österreichischer Blinden- verband, Landesgruppe Wien, Niederösterreich und Burgen- land	710.000,--
Verein "Arbeit für Behinderte"	90.000,--
Odilien-Institut	250.000,--

- 3 -

Verein Jugend am Werk Linz	80.000,--
Wiener Taubstumm- und Fürsorgeverband WITAF	41.000,--
Gehörlosenverband Steiermark	25.850,--
Verband aller Körper- behinderten Österreichs	40.000,--

- 4 -

Subventionsart:

Subventionen an Behindertenorganisationen aus Mitteln
des Nationalfonds zur besonderen Hilfe für behinderte
Menschen

Vereinsbezeichnung	1991 S
Multiple Sklerose Selbst- hilfegruppe Leoben	50.000,--
Odilienverein zur Fürsorge für die Blinden Steiermarks	50.000,--
Komitee Krieglach - Behindertenhilfe	6.500,--
Österreichischer Zivil- invalidenverband, Landes- gruppe Kärnten	50.000,--
Österreichischer Gehör- losenbund	10.000,--
Österreichisches Retinitis Pigmentosa Forschungsprojekt - Selbsthilfevereinigung für Retinitis Pigmentosa-Betroffene und Betroffene anderer Netz- hauterkrankungen	20.000,--
Verein Karl-Schubert-Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder in Wien	50.000,--
Projekt integrative Kinder- gruppe (PINK)	30.000,--
Gehörlosen-Kulturverein Hartberg	5.000,--
Lebenshilfe Steiermark - Sektion Hartberg	100.000,--
VOX - Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs	12.300,--

- 5 -

Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeits- gemeinschaft	50.000,--
Elternverein für Behin- derte, Bezirk Bludenz	50.000,--
Lebenshilfe Steiermark, Sektion Radkersburg	50.000,--
Verein zur Erhaltung der Wohn- und Arbeitsgemein- schaft Behinderter	15.000,--
Lebenshilfe Steiermark - Sektion Murtal - Bezirk Judenburg	100.000,--
Institut für Sozial- dienste	50.000,--
Österreichischer Gehörlosenbund	10.000,--